

## Protokoll

der öffentlichen Sitzung Nr. 49/11-15 des Beirates Neustadt

am Donnerstag, den 19.03.2014,

in der Mensa der Oberschule Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

### Anwesend:

Irmgard Apke  
Torsten Dähn  
Ulrike Heuer  
Irmtraud Konrad  
Wolf Krämer  
Susanne Martens  
Anke Maurer

Sabine Metschies  
Ingo Mose  
Janne Müller  
Rainer Müller  
Jens Oppermann  
Thomas Schmitz  
Florian Steinberg

**Fehlend:** Tarkan Koc, Anna Möller (e), Cornelia Rohbeck-Töben (e), Vanessa Werschky (e)

**Referentinnen:** Fr. Dr. Rose, Fr. Kodré (beide Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen), Fr. Dietze (Stadtteilmanagement/WIR Neustadt)

**Weiter anwesend:** Vertreter\_innen der Polizei, der AWO, von SOS, der Presse und interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Michael Radolla (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

### TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende bittet um Aufnahme des TOP „Globalmittel“ (2 Anträge „Jugendbeiratsbudget“ und „Bücherschrank Oderstraße“) als neuen TOP 6 mit entsprechender Verschiebung der nachfolgenden TOPE.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung genehmigt.

### TOP 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

#### • Bürger/-innenanträge, Fragen und Wünsche

Eine Bürgerin fragt, ob es bereits Planungen für den Neustadtsbahnhof gebe und diese dem Beirat bekannt seien. Der Beiratssprecher erklärt, der derzeitige Eigentümer plane den Verkauf des Objektes. Es habe seines Wissens bereits verschiedene Besichtigungen der Immobilie, bislang aber noch keinen Vertragsabschluss gegeben. Darüber hinaus gehende Planungen würden sich vermutlich erst aus einem erfolgreichen Verkauf ergeben.

Ein Bürger erkundigt sich danach, ob dem Beirat Überlegungen seitens des Umweltbetriebs Bremen bekannt sind, Geschäftsräume von der Werderhöhe an die Habenhauser Landstraße zu verlegen sowie den Betriebshof am Friedhof aufzugeben, um in beiden Fällen Platz für eine zukünftige Wohnbebauung zu schaffen. Zum Erreichen des jetzigen Betriebshofsbereiches wäre zudem die Anlage einer weiteren Erschließungsstraße notwendig, die eine Öffnung der Werderhöhe für Durchgangsverkehr zur Folge haben könnte. Er stelle daher den Bürgerantrag, dass der Beirat Informationen zu diesem Vorhaben einholen bzw. sich entsprechend darüber informieren lassen möge und die Ergebnisse daraus im Anschluss mitzuteilen.

OA und Beirat bedanken sich für den Hinweis und teilen mit, dass ihnen derartige Überlegungen bisher unbekannt sind.

#### • Bericht des Beiratssprechers ./.

#### • Berichte des Amtes:

- Mitteilung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, dass nun in Kürze für die Kornstraße zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Kirchweg Tempo 30 gelten solle und damit eine langjährige Beiratsforderung umgesetzt werde.
- Hinweis auf die Aufstellung 4 neuer Container für Elektrokleingeräte an bestehenden öffentlichen Sammelplätzen in der Neustadt nach positiven Erfahrungen in anderen Stadtteilen

### **TOP 3 – Vorgesehene Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtteil: Übergangswohnrichtung in Huckelriede und neue Standorte für Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF)**

Die Vertreterinnen des Sozialressorts erläutern, dass derzeit rund 600 UMF im Bereich der Stadtgemeinde Bremen zu betreuen seien, wobei es dabei allein im vergangenen Jahr einen Zuwachs von 490 Personen gegeben habe (überwiegende Herkunft aus West- und Ostafrika). Die Erstaufnahme erfolge zunächst in der Zentralen Aufnahmestelle (ZAST), danach werde eine Verteilung auf sogenannte Clearing- bzw. In-Obhutnahme-Einrichtungen vorgenommen. Im Anschluss daran sei dann, je nach Unterstützungsbedarf für die Jugendlichen, eine Zuweisung auf verschiedene Einrichtungen der Jugendhilfe vorgesehen. Aufgrund des anhaltend hohen Bedarfs werde ressortseitig deshalb ständig nach neuen Unterbringungsmöglichkeiten gesucht.

Im Bereich der Neustadt gelte es aktuell, eine Nachfolgeeinrichtung für 20 derzeit noch im Sonnenhaus untergebrachte UMF zu finden. Trotz einer kurzfristigen Verlängerung werde man die Unterkunft zum 30.04.2015 räumen müssen, da diese wieder für den Eigenbedarf des Isenbergheims benötigt werde.

Inzwischen sei mit der Immobilie des ehemaligen Gästehauses Walter am Buntentorsteinweg eine Lösung gefunden worden, und der Eigentümer habe sich bereit erklärt, das Haus für die vorgesehene Nutzung umbauen zu lassen, einschließlich von abgetrennten Wohnungen im Nachbargebäude, die Jugendlichen selbständiges Wohnen ermöglichen sollen. Ziel sei ein Umzug in den ehemaligen Gästebereich zum 01.05.2015.

Darüber hinaus wird die Einrichtung weiterer 24 Plätze für Jugendliche mit ambulanter Betreuung in Unterkünten in der Erlenstraße und Langemarckstraße sowie die Einrichtung einer Wohngruppe mit 9 Plätzen in der Großen Johannisstraße (diese in Trägerschaft des SOS-Kinderdorfes) angestrebt.

Die Vertreterin der AWO ergänzt, dass das Modell Sonnenhaus (breite Akzeptanz im Stadtteil, große Unterstützung durch den Beirat) zudem beispielhaft sei und aufgrund seines Erfolges aktuell sehr stark aus anderen Stadtteilen nachgefragt werde.

Aus dem Beirat wird gefragt, wie die finanzielle Ausstattung der Angebote für Flüchtlinge in den Jugendfreizeiteimen geregelt sei.

Die Ressortvertreter\_innen erklären, dass es dafür keine festen Summenzusagen gebe, allerdings ein besonderes Budget vorhanden sei, aus dem bei Bedarf Mittel beantragt werden können.

Die Beiratssprecher machen abschließend deutlich, dass es außerordentlich wichtig sei, sich angemessen mit diesem Thema und seinen gesellschaftlichen Anforderungen auseinander zu setzen. Sie bedanken sich ausdrücklich auch bei dem Ressort für die Gesprächsbereitschaft und die umfassende Information des Beirats sowie bei den engagierten Jugendhilfeträgern und allen anderen Menschen im Stadtteil, die auf verschiedenste Weise ihre Unterstützung angeboten haben und sich weiterhin im Sinne einer Willkommenskultur für die Flüchtlinge einsetzen.

#### **Beschluss:**

**Der Beirat Neustadt stimmt einer Ausgestaltung des geplanten Übergangswohnheims im Bereich Huckelriede für bis zu 200 Personen sowie den für die Immobilien im Buntentorsteinweg, der Erlenstraße, der Langemarckstraße und der Großen Johannisstraße vorgesehenen Einrichtungsformen zu.**  
(einstimmig)

### **TOP 4 – Tanzwerder: Neubau eines Mehrfamilienhauses der GEWOBA mit 30 Wohneinheiten und sozialen Einrichtungen**

Der Sprecher des Fachausschusses Soziales und Bildung erklärt, dass der Fachausschuss dem Beirat einstimmig die Zustimmung zum vorgelegten Bauantrag empfiehlt.

Die inhaltliche Befassung dazu habe allerdings deutlich gemacht, dass es hinsichtlich der Auswahl von neuen Standorten für Kinderbetreuungseinrichtungen und Grundschulen im Stadtteil, insbesondere im Hinblick auf die auch vom Beirat gewünschte soziale Durchmischung, offensichtlich noch erhebliche Defizite in der Abstimmung zwischen den Beiräten und den Ressorts Bildung und Soziales gebe. Daher wolle man die für den 28.04.2015 vorgesehene Planungskonferenz des Beirates u.a. dafür nutzen, mit den Vertreter\_innen der Ressorts konzeptionelle Überlegungen zur besseren Einbeziehung des Beirats in derartige Planungen anzustellen.

Aus dem Beirat wird ergänzend angeregt, auch das Bauressort zur Planungskonferenz einzuladen, da bei der Findung geeigneter Standorte auch bauliche Überlegungen eine wichtige Rolle spielen würden. Diese Vorgehensweise wird im Gremium übereinstimmend begrüßt.

#### **Beschluss:**

**Der Beirat Neustadt stimmt dem Bauantrag „Tanzwerder, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 30**

## **Wohneinheiten und sozialen Einrichtungen (GEWOBA)“ zu.**

(einstimmig, 10 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen)

### **TOP 5 – Vorstellung der Stadtteilmanagerin**

Fr. Dietze stellt sich als neue Stadtteilmanagerin des WIR-Neustadt-Bremen e.V. (seit 01.02.2015 in dieser Funktion) vor. Sie sei gebürtige Neustädterin und schon von daher sehr eng mit dem Stadtteil verbunden. Das Stadtteilmanagement habe inzwischen seinen bisherigen Standort an der Meyerstraße aufgegeben und sei nun in den Räumen des SOS-Kinderdorfes neu verortet. Dadurch würden sich viele und für die Arbeit sehr hilfreiche Synergien ergeben. Sie habe bereits viele Gespräche mit der Presse, der Politik, Kulturschaffenden und der Verwaltung geführt, nun wolle sie sich im weiteren Verlauf auch intensiv um Kontaktaufnahmen zu Wirtschaft und Handel bemühen. Aus ihrer Sicht entwickle sich die Neustadt sehr dynamisch. Dies gelte es mit Hilfe entsprechender Bilder auch nach außen zu vermitteln, u.a. mit Hilfe sozialer Medien wie Internetauftritt und Twitteraccount. Auch die Gründung des Neustädter Kulturnetzwerkes „Vis-A-Vis“ sei für sie ein Meilenstein für die Weiterentwicklung des Stadtteils.

Für 2015 sind bereits folgende Stadtteil-Veranstaltungen geplant:

- 20.03.: Eröffnung des Quartiersplatzes Leibnizplatz (unter Beteiligung des Kulturnetzwerkes)
- 11.07.: Summer Sounds (dieses Jahr mit stärkerem Fokus auf Familien & Kinder)
- 25.09.: Piepe-Leuchten
- Dez. : Adventskalender

Insbesondere die Veranstaltung Summer Sounds rage in diesem Jahr heraus, da deren 10-jähriges Jubiläum gefeiert werde. Der Jugendbeirat werde sich erneut daran beteiligen und man habe mit dem Kukoon, der Städtischen Galerie sowie der Einbeziehung des Kulturnetzwerkes auch bereits neue Teilnehmer gewinnen können. In diesem Jahr sei zudem für den Vorabend zur Einstimmung ein „Warm up“ in Zusammenarbeit mit umliegenden Lokalitäten geplant. Für die Veranstaltung werde der Beirat wie in den Vorjahren um entsprechende Unterstützung gebeten.

Aus dem Beirat wird auf das Bestehen der Arbeitsgruppe „Belebung von Straßen und Plätzen in der Neustadt“ und seine entsprechende Schwerpunktsetzung zu diesem Themenkomplex hingewiesen. Es bestehe in der Arbeitsgruppe der große Wunsch zur Teilnahme des Stadtteilmanagements, die aber bislang leider nicht realisiert werden konnte. Fr. Dietze erklärt daraufhin gerne ihre Bereitschaft, an zukünftigen Treffen der Gruppe teilzunehmen und bittet dazu um Aufnahme in den Einladungsverteiler.

Der Beirat bedankt sich für die Ausführungen und heißt Fr. Dietze herzlich in ihrer Funktion als Stadtteilmanagerin willkommen.

### **TOP 6 – Globalmittel**

- a) **Initiativantrag Beirat: Fertigung und Aufstellung eines öffentlichen Bücherschranks im Bereich der Grundschule Oderstraße, Antragssumme 4.494,00 €**

**Beschluss: Der Beirat bewilligt Globalmittel in der beantragten Höhe von 4.494,00 €.**  
(einstimmig)

- b) **Initiativantrag Beirat: Bereitstellung Budget für den Jugendbeirat, Antragssumme 7.000,00 €**

Aus dem Beirat wird darauf hingewiesen, dass über die aktuell vorgeschlagene Summe hinaus im Laufe des Jahres noch weitere Mittelbewilligungen durch den neuen Beirat möglich sind.

**Beschluss: Der Beirat bewilligt Globalmittel in der Höhe von 7.000,00 €. (einstimmig)**

### **TOP 7 – Genehmigung des Protokolls Nr. 48/11-15 vom 19.02.2015**

**Beschluss: Das Protokoll wird wie vorgelegt genehmigt.**

### **TOP 8 – Verschiedenes ./.**

---

Ingo Mose  
Beiratssprecher

Annemarie Czichon  
Sitzungsleitung

Michael Radolla  
Protokollführung